

Letztes Gedicht

Schwache Schultern,
erdrückt von schwerer Last.

Blutige Füße,
stampfend durch Sumpf und Morast.

Hastig pochendes Herz,
von kalter Finsternis erfasst.

Leblos schaukelndes Gewicht,
unbelebte Hülle,
schmerzverzerrtes, versteinertes Gesicht.

Sie ließen seinen Körper grausam schänden,
fest umgriffen,
von ihren verzweifelten, zitternden Händen.

Blutverschmiertes, gefallenenes Gedicht,
in letzten, sanften Worten,
der tote Bruder zu seiner Schwester spricht.

© Be Strong. Alle Rechte vorbehalten, besonders das Recht auf Vervielfältigung sowie Übersetzung. Kein Teil des Textes darf ohne schriftliche Genehmigung des Autors reproduziert oder verarbeitet werden.

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)